



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

050/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Beathalter, Reno

Tel. Nr.:
9276-217

Datum:
01.10.2020

1. **Betreff:** Vergabe der Abbrucharbeiten „Reifen Dinser,, Hauptstraße 16, Offenburg - Auftragserweiterung Entsorgungsleistungen

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Technischer Ausschuss	12.10.2020	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Technische Ausschuss beschließt die Auftragserweiterung der o.a. Dienstleistung wie folgt:

Auftragnehmer: Berb GmbH & Co.KG, Böisingen

Erweiterte Auftragssumme: 64.372,69 EUR brutto (Nachtrag 4)

Gesamt-Auftragssumme: 194.690,64 EUR brutto

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

050/20

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Beathalter, Reno

Tel. Nr.:
9276-217

Datum:
01.10.2020

Betreff: Vergabe der Abbrucharbeiten „Reifen Dinser“, Hauptstraße 16, Offenburg -
Auftragserweiterung Entsorgungsleistungen

Sachverhalt/Begründung:

1. Sachverhalt

Die Stadt Offenburg ist Eigentümerin des Grundstücks Hauptstraße 16, ehemals Reifen-Dinser. Die Technischen Betriebe Offenburg (TBO) wurden von der Stadt Offenburg beauftragt, alle Arbeiten für die Herstellung des Parkplatzes in der Hauptstraße 16 zu übernehmen. Dies beinhaltet den Abriss des Gebäudes und die vorbereitenden Arbeiten für das Herrichten des Parkplatzes.

Das beauftragte Ingenieurbüro HPC AG hat die Abbruchmaßnahmen beschränkt ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an den günstigsten Bieter Berb GmbH & Co.KG aus Bösinggen für brutto 111.382,55 € (mit damals gültigen 19% MwSt.) vergeben. Durch drei Nachträge erhöhte sich das Auftragsvolumen auf 130.317,95 € (mit 16 % MwSt.).

	Netto-Summe	abzgl. 3% Rabatt	Zwischensumme	16 % MwSt	Bruttosumme	Auftragserhöhung
Hauptauftrag	96.493,59 €	-2.894,81 €	93.598,78 €	14.975,81 €	108.574,59 €	108.574,59 €
1. Nachtrag	3.387,54 €	-101,63 €	3.285,91 €	525,75 €	3.811,66 €	112.386,25 €
2. Nachtrag	10.266,08 €	-307,98 €	9.958,10 €	1.593,30 €	11.551,39 €	123.937,64 €
3. Nachtrag	5.670,38 €	-170,11 €	5.500,27 €	880,04 €	6.380,31 €	130.317,95 €

Die Firma Berb GmbH & Co.KG hat im Zuge der Aushubmaßnahmen die Auffüllungen unter den Gebäuden auf drei Haufwerke zur weiteren Beprobung separiert. Die Haufwerke wurden anschließend durch HPC beprobt. Laborergebnisse ergaben deutlich erhöhte Konzentrationen bei nachfolgenden Parametern:

- Leichtflüchtige, halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)
- Polycyclische, aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
- Quecksilber
- Sulfat

Gemäß den Verwaltungsvorschriften können die Materialien nicht verwertet werden, sie müssen einer geeigneten Deponie zugeführt werden. Die Firma Berb GmbH & Co.KG hat dazu ein Nachtragsangebot bei den TBO eingereicht.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

050/20

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Beathalter, Reno

Tel. Nr.:
9276-217

Datum:
01.10.2020

Betreff: Vergabe der Abbrucharbeiten „Reifen Dinser“, Hauptstraße 16, Offenburg -
Auftragserweiterung Entsorgungsleistungen

Nach Rücksprache mit der Revision der Stadt Offenburg bzgl. der Prüfung des Nachtrages, müsste die Entsorgung des verunreinigten Materials nochmals unabhängig vom Hauptauftrag ausgeschrieben werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde in Abstimmung mit der Revision eine Preisanfrage an sechs Entsorgungsfachbetriebe durchgeführt.

Begründung der später erkannten Verunreinigungen:

Im Zuge der Planung wurden von HPC Bausubstanzuntersuchungen durchgeführt. Da bei den durchgeführten Kernbohrungen, bis auf eine Probe, nur nicht-verunreinigtes Material ermittelt wurde, ist man davon ausgegangen, dass sich die Bodenverunreinigung nur auf den westlichen Bereich des Gebäudes begrenzt. Unterstützt wurde diese Vermutung durch die im Auftrag der Dinser GmbH durchgeführten Bodenuntersuchungen, bei denen keine Hinweise auf relevante Schlacke Beimengungen im Bereich des Gebäudes ermittelt wurden.

2. Umfang der Ausschreibung

Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet das Laden, die Abfuhr und die Entsorgung der belasteten anthropogenen Auffüllungen (ca. 600 to).

3. Angebote

Die Preisanfrage in Form eines Leistungsverzeichnisses wurden von HPC an 6 Bewerber ausgegeben, von diesen haben 5 Firmen ihr Angebot eingereicht.

4. Geprüfte Ergebnisse der Preisanfrage

Die Nachrechnung der Angebote ergab – mit Berücksichtigung eventueller Nachlässe und Nebenangebote – folgende Reihenfolge der Bieter.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

050/20

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Beathalter, Reno

Tel. Nr.:
9276-217

Datum:
01.10.2020

Betreff: Vergabe der Abbrucharbeiten „Reifen Dinser“, Hauptstraße 16, Offenburg -
Auftragserweiterung Entsorgungsleistungen

Lfd.Nr.	Bietername	Nachlass	nachgepr. Angebot*	%
1.	Berb GmbH (Nachtragsangebot)	3,00%	brutto: 64.372,69 € netto: 55.493,70 €	100,00
2.	Bieter B	-	brutto: 68.811,20 € netto: 59.320,00 €	106,90
3.	Bieter C	-	brutto: 70.829,60 € netto: 61.060,00 €	110,03
4.	Bieter D	-	brutto: 106.533,82 € netto: 91.839,50 €	165,50
5.	Bieter E	-	brutto: 180.238,48 € netto: 155.378,00 €	279,99

*Mit derzeit gültigem Mehrwertsteuersatz von 16 %.

5. Wertung der Angebote

Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro HPC rechnerisch und technisch geprüft. Das preisgünstigste Angebot ist das Nachtragsangebot der Firma Berb GmbH & Co.KG.

6. Wertung der Sondervorschläge/Nebenangebote

Es wurden keine Sondervorschläge/Nebenangebote abgegeben.

7. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über das Sanierungskonto des Sanierungsgebietes „Bahnhof-Schlachthof“.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

050/20

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Beathalter, Reno

Tel. Nr.:
9276-217

Datum:
01.10.2020

Betreff: Vergabe der Abbrucharbeiten „Reifen Dinser“, Hauptstraße 16, Offenburg -
Auftragserweiterung Entsorgungsleistungen

8. Vergabevorschlag

Nach Prüfung der Angebote in wirtschaftlicher, rechnerischer und technischer Hinsicht schlagen wir vor, den Auftrag an die Firma Berb GmbH & Co.KG mit der Nachtragssumme von

64.372,69 EUR brutto / 55.493,70 EUR netto

zu vergeben.

Gemäß den aktuellen Wertgrenzen und Vergaberichtlinien muss die Vergabe durch den zuständigen Ausschuss bzw. den Gemeinderat erfolgen.